

Abdruck
10./II. 1917

152

Erklärung des Ministerpräsidenten über die Friedensfrage.

Ministerpräsident Dr. v. Seidler gab in Beantwortung einer Anfrage der Reichsratsabgeordneten Alois Konecny, Stanek und Genossen, betreffend die Verwirklichung der Friedenssehnsucht der böhmischen Frauen Mährens im Einvernehmen mit dem Minister des Aeußern nachstehendes bekannt:

Die in so ergreifenden Worten abgefaßte Zuschrift der böhmischen Frauen Mährens an die Reichsratsabgeordneten findet auch bei der Regierung die ernsteste Würdigung. Was die Bitte anbelangt, in welche jene Zuschrift kulminiert, daß nämlich die maßgebenden Faktoren der Monarchie die Bedingungen feststellen, auf Grund welcher die Verhandlungen über den Frieden eröffnet werden könnten, so darf darauf verwiesen werden, daß Oesterreich-Ungarn im Einvernehmen mit seinen Verbündeten durch wiederholte öffentliche Enunziationen seine Friedensbereitschaft kundgegeben und hierbei ein Friedensprogramm entwickelt hat, auf dessen Grundlage ein für uns und unsere Gegners ehrenvoller und dauerhafter Friede zustande kommen könnte. In diesem Programm gelangte auch der in der erwähnten Zuschrift geäußerte Wunsch, die zukünftigen Konflikte mögen nicht durch Waffengewalt, sondern auf friedlichem Wege gelöst werden, zum Ausdruck.